

Hauskonzept „KiKu Traumbaum“

Leyendeckerstraße 2i
50825 Köln

(Stand: September 2020, Verwendung von beispielhaften Bildern)



Träger:

Kinderzentren Kunterbunt
Gemeinnützige GmbH
Carl-Schwemmer-Straße 9
90427 Nürnberg
Telefon: 09 11/4 70 50 81-0
Fax: 09 11/4 70 50 81-29
Mail: info@kinderzentren.de
www.kinderzentren.de

1. Wir auf einen Blick.....	3
2. Öffnungszeiten der Einrichtung	3
3. Gruppen	4
4. Räumlichkeiten	4
4.1 Gruppen-, Neben- und Schlafräume	5
4.2 Funktionsräume	5
4.2.1 Atelier	5
4.2.2 Forscherraum.....	6
4.2.3 Bewegungsraum mit eingebautem Motorikbereich	6
4.2.4 Flure	6
4.2.5 Zubereitungsküche/Einnahme von Mahlzeiten	6
4.2.6 Sanitär- und Wickelbereich	7
4.3 Außenbereich und Umgebung.....	7
5. Pädagogische Konzeption	8
5.1 Eckpunkte unserer Konzeption (KiKu Basics)	8
5.1.1 Gemeinsam entdecken wir deine Welt (Ko-Konstruktion)	8
5.1.2 Du gestaltest deine Kita (Partizipation).....	8
5.1.3 Wir sind für alle da (Inklusion)	9
5.1.4 Zusammen sind wir stark (Bildungs- und Erziehungspartnerschaft)	9
5.1.5 Unsere Bildungsvision	10
5.1.6 Gesundheit und Wohlbefinden.....	10
5.1.7 Pädagogische Qualität und Qualitätssicherung	11
5.2 Besonderheiten unserer Kita	11

1. Wir auf einen Blick

In unserer neu eröffneten Kindertagesstätte KiKu Traumbaum in der Leyendeckerstraße 2d in 50825 Köln, spielen, lernen und erkunden voraussichtlich ab November 2020 bis zu 60 Kinder ab sechs Monaten in vier Gruppen die Welt.

Ein liebevolles, engagiertes und gut qualifiziertes Pädagogen-Team steht für Kinder, Eltern und Besucher als Ansprechpartner bereit. Bei einer Vollbesetzung der Kitaplätze sieht der Stellenplan folgendes Personal vor:

1 Einrichtungsleitung

4 Gruppenleitungen davon 1 in Funktion der stellvertretenden Einrichtungsleitung

4 pädagogische Zweitkräfte

3 Gruppenübergreifende Ergänzungskräfte

1 Hauswirtschaftskraft

1 Hausmeister

Wir engagieren uns in der Ausbildung von qualifiziertem Fachpersonal und stellen optional auch Erzieherpraktikant*innen an.

2. Öffnungszeiten der Einrichtung

Wir gehen in der Planung von folgenden Öffnungszeiten aus:

Montag - Freitag
07:30 - 16:30 Uhr

Unsere Öffnungszeiten richten sich nach dem Bedarf und der Nachfrage der Eltern. Diese werden regelmäßig dahingehend überprüft und flexibel festgelegt. Wir bieten Buchungskontingente von 35 bis zu 45 Wochenstunden an.

Die verschiedenen Buchungsmodelle können unserer Preisliste entnommen werden.

Aus pädagogischen, organisatorischen und konzeptionellen Gründen sollten die Kinder in der Kernzeit von 9.00 - 13.00 Uhr nicht gebracht oder abgeholt werden.

Arzt- und Sondertermine bilden hier eine Ausnahme.

Die Kita ist ganzjährig, auch in Ferienzeiten oder an Brückentagen, geöffnet. Ausschließlich vom 24.12. bis 01.01. (zwischen Weihnachten und Neujahr) ist die Einrichtung geschlossen. Zudem gibt es jährlich für Konzeptionstage zwei weitere Schließtage, diese werden den Eltern mindestens zwei Monate vorher bekanntgegeben.

Vor den Ferienzeiten sowie vor den Brückentagen finden gezielte Bedarfsabfragen bei der Elternschaft statt, so dass eine gute Planung ermöglicht werden kann. Allerdings wirken wir darauf hin, dass die Kinder in jedem Kindergartenjahr mindestens zwei Wochen Urlaub von der Kita machen. Diese individuelle Abwesenheit wird von den Eltern frühzeitig an die Einrichtungsleitung für eine optimale Personaleinsatzplanung kommuniziert.

3. Gruppen

Die Einrichtung verfügt über insgesamt 60 Plätze für Kinder ab sechs Monaten bis zur Einschulung. Die Plätze verteilen sich folgendermaßen:

Zwei Kinderkrippen (sechs Monate bis 3 Jahre):	20 Plätze
Zwei altersgemischte Gruppen (2 Jahre bis zur Einschulung):	40 Plätze

Im Laufe des Kindergartenjahres werden individuelle Gruppennamen im ko-konstruktiven Austausch des Pädagogen-Teams mit den Kindern ausgearbeitet.

4. Räumlichkeiten

Die räumliche und materielle Ausstattung orientiert sich an den bundeslandspezifischen Vorgaben für Kindertagesstätten und wurde in Einbeziehung der pädagogischen Expertise des Pädagogenteams sowie der verantwortlichen Qualitätsleitung ausgewählt. Die KiKu Traumbaum ist sowohl mit dem Auto, als auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar. Die Kita befindet sich in der Leyendeckerstraße in Ehrenfeld. Sie wurde neu, zweigeschossig, barrierefrei gebaut und bedarfsgerecht eingerichtet. Dabei haben wir uns vom Gedanken der Inklusion leiten lassen, der eine grundsätzliche Teilhabe und Vielfalt ermöglicht. So gibt es in dieser Kita zum Beispiel zusätzlich einen Therapieraum.



4.1 Gruppen-, Neben- und Schlafräume

Jede Gruppe hat ihren eigenen, hell und freundlich eingerichteten Gruppenraum, welcher nach den Bedürfnissen der Kinder individuell gestaltet werden kann.

Im Gruppenraum spielt sich ein Großteil des pädagogischen Alltags mit Freispiel, Morgenkreis und gezielten Angeboten ab.

Direkt an den Gruppenräumen angrenzend haben die Kinder einen Schlafräum. Hier steht den Kindern ein eigenes Bett und eine eigene Matratze zur Verfügung. Wir gehen auf die individuellen Schlafzeiten der Kinder ein, wobei auch eine feste Mittagsruhe in der Kita umgesetzt wird. Passend für Kinder, die das Laufen gerade erst erlernt haben, oder noch dabei sind, liegen die Gruppenräume / Schlafräume der Krippe ebenerdig.

Zusätzlich zu den Bereichen, in denen die Kinder sehr aktiv sind, verfügt die Kita über Räume („Snoezelräume“), die zur Entspannung einladen. So können die Kinder nach individuellen Bedürfnissen zwischen Bewegungsspiel und Entspannung wählen.

4.2 Funktionsräume

Wir sind eine Kita mit ganzheitlichem Anspruch. Ausgangspunkt ganzheitlicher Bildung sind Alltagssituationen und Themen, welche die Kinder interessieren. Beides vereint sich in der bei uns praktizierten Projektarbeit. In den Funktionsräumen, die die pädagogischen Schwerpunkte der Kita widerspiegeln, finden die Kinder weitere Impulse.

4.2.1 Atelier

Das Atelier befindet sich in einem Gruppennebenraum.



Im Atelier haben die Kinder die Möglichkeit mit unterschiedlichen Materialien kreativ zu sein und sich auszuprobieren. Zudem bietet das Atelier großzügige Arbeitsflächen, wo die Kinder zeichnen, basteln und entwerfen können - der Kreativität sind dabei (fast) keine Grenzen gesetzt.

4.2.2 Forscherraum

Der Forscherraum befindet sich ebenfalls in einem der Nebenräume.

Dort haben die Kinder regelmäßig die Möglichkeit unter Begleitung eines Erziehers naturwissenschaftliche Zusammenhänge zu entdecken. Sie erkunden beispielsweise Magnetkräfte, Eigenschaften von Luft und Wasser oder das Zusammenspiel von Licht und Schatten. Die Grundlage des Forschens sind dabei die Fragen der Kinder, denen Sie mit ihrem Forscherdrang nachgehen, um eigene Antworten zu finden. Selbstverständlich sollte man den Kindern die Möglichkeit geben, auch ohne Erzieher im Forscherraum tätig zu werden. Doch dafür sollten sogenannte Experten (Kinder) ausgebildet werden, damit eine pädagogische Fachkraft nicht immer dabei sein muss.

4.2.3 Bewegungsraum mit eingebautem Motorikbereich

Der Bewegungsraum bietet ausreichend Platz, um vielfältigen Bewegungsmöglichkeiten nachzugehen. Hierbei steht besonders die Förderung der Motorik im Vordergrund. Durch Turn- und Gymnastikwände sowie das Deckenkreuz können verschiedenste Bewegungsanreize geschaffen werden. Mittels Kletterlaufbrettern, Hühner-, Halb-, und Turnleitern kann das Bewegungsangebot erweitert und das Geschick beim Balancieren gesteigert und das Klettern erprobt und gefestigt werden. Durch die Kletterfunktionen können neue Sinneserfahrungen gesammelt werden und die Kinder können ihre Grenzen austesten. Der Bewegungsraum ist multifunktional angelegt und bietet damit sowohl für die Krippen- als auch die Kindergartenkinder ein altersgerechtes Bewegungsangebot. Durch die Größe des Raumes sind auch Ball-, Gruppen- und Fangspiele möglich.

4.2.4 Flure

Diese Bereiche sind für alle Kinder geöffnet und laden zum Verweilen, Kommunizieren und gemeinsamen kreativen Spielen ein. Die Flure bieten die Möglichkeit in verschiedenen Spielecken zur Ruhe kommen zu können, aber auch dem Bewegungsdrang gerecht zu werden.

4.2.5 Zubereitungsküche/Einnahme von Mahlzeiten

In der Zubereitungsküche für die Verpflegung der Kinder wird das tiefgekühlt angelieferte Mittagessen schonend im Konvektomat erhitzt und ggf. von der Hauswirtschaftskraft mit frischen Komponenten ergänzt.

Die Kinder dürfen sich eigenverantwortlich am Essen bedienen.

Tägliche Rituale ermöglichen den Kindern, sich über eine Essenskultur zu einigen und gemeinsame Aufgaben festzulegen, zum Beispiel das Tischdecken, Abräumen etc..

4.2.6 Sanitär- und Wickelbereich

Zwischen den jeweiligen Gruppenräumen liegen die altersgerechten Sanitäranlagen. Außerdem sind sie von den Fluren aus zugänglich. So müssen - gerade während der Sauberkeitsentwicklung - nur kurze Wege zum Toilettengang bewältigt werden. Die Bäder verfügen über einen Wickeltisch mit Kindertreppe zum rückschonenden Arbeiten.

4.3 Außenbereich und Umgebung



Die Einrichtung verfügt über einen liebevoll gestalteten Garten. Im Mittelpunkt des Gartens befindet sich ein großer, alter Baum, der von weiteren Spielgeräten umgeben ist. Dort können Kinder den Kreislauf der Natur erleben, um eine positive Einstellung zu ihrer natürlichen Umwelt zu entwickeln.

Dabei können die Entdeckungen in der Natur vielfältiger Art sein: Da wird hingehört, ertastet, erfühlt, gerochen, beschrieben und verglichen.

Sinnes- und andere Erfahrungen rund um das Thema Wasser sammeln die Kinder in den warmen Monaten am Wasser- und Matschplatz.

Ein wichtiges Anliegen ist es, dass die Einrichtung nicht als „Insel“ von den Kindern wahrgenommen wird. So gehören regelmäßige gemeinsame Ausflüge in die Natur oder Umgebung zum Bestandteil des Alltags, um ihnen diese näher bringen zu können.

5. Pädagogische Konzeption

In diesem Hauskonzept stellen wir die Zusammenfassung unserer pädagogischen Grundhaltung („KiKu Basics“) vor. Ausführlich sind unsere pädagogischen Ansätze, Qualitätsstandards und Verfahren in unserer pädagogischen Rahmenkonzeption dargestellt.

5.1 Eckpunkte unserer Konzeption (KiKu Basics)

- » Gemeinsam entdecken wir deine Welt (Ko-Konstruktion)
- » Du gestaltest deine Kita (Partizipation)
- » Wir sind für alle da (Inklusion)
- » Zusammen sind wir stark (Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit den Eltern)

5.1.1 Gemeinsam entdecken wir deine Welt (Ko-Konstruktion)

Bei uns erforschen die Kinder selbst, wie die Welt funktioniert. Wir begleiten und unterstützen sie dabei.

Grundlegendes Prinzip unserer Arbeit ist die Ko-Konstruktion. Diese ist ein wissenschaftliches Konzept, wie das Lernen im Menschen geschieht bzw. wie Wissen erworben wird. Die Kinder gestalten ihre eigenen Lernprozesse selbst, aktiv und in der Interaktion mit Erwachsenen und anderen Kindern. Deshalb geben wir den Kindern keine Lerninhalte vor oder erklären ihnen, wie die Dinge funktionieren. Stattdessen begeben wir uns gemeinsam mit den Kindern im forschenden Lernen auf die Suche nach Erklärungen. So entsprechen wir dem kindlichen Bedürfnis und seiner Fähigkeit, die Umwelt selbst zu erkunden und zu verstehen.

Durch intensive Beobachtung erkennen wir, wofür sich die Kinder aktuell interessieren, und richten unsere pädagogische Arbeit daran aus. Dies erfordert ein vertrauensvolles Verhältnis zwischen Kindern und Erzieher*innen. Deshalb legen wir besonderen Wert auf eine sichere Bindung zwischen Kindern und Fachkräften und auf den beständigen Austausch auf Augenhöhe mit den Kindern.

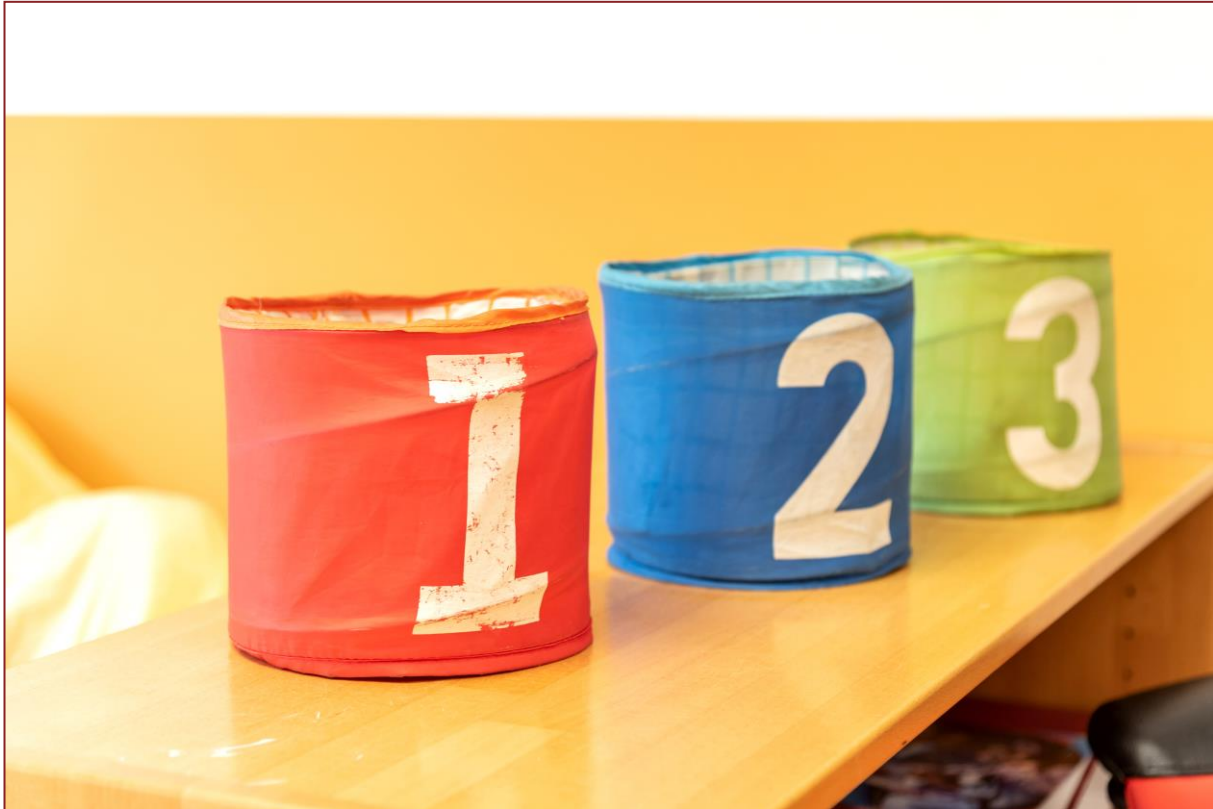
5.1.2 Du gestaltest deine Kita (Partizipation)

Kinder nehmen ihre Rechte selbstbestimmt wahr, gestalten den Alltag und sind an Entscheidungsprozessen beteiligt.

Weiteres grundlegendes Prinzip unserer Arbeit ist die Partizipation. Dies ist eine wertgeleitete Entscheidung bei KiKu, wie Macht in der Kita verteilt werden soll. Bei uns erfahren Kinder keine Willkür - bei uns haben Kinder Rechte, die wir respektieren. Wir binden die Kinder in die Gestaltung des gemeinsamen Alltags ein und nehmen sie in ihren Wünschen und Bedürfnissen ernst. Wir achten stets ihr Recht am eigenen Körper und ihren Wunsch nach Entscheidungsfreiheit.

Die Kinder erleben jeden Tag, dass ihre Stimme zählt und dass sie wirksam werden in ihrer Welt. Die Kita ist für uns die Kinderstube der Demokratie. Ob es um das Ziel des gemeinsamen Ausflugs, die Gestaltung des Gruppenraums oder um die Planung des

Sommerfests geht, wir entscheiden mit den Kindern gemeinsam. Zu diesem Recht auf Mitbestimmung gehört auch das Recht auf Beschwerde. Rückmeldungen von Kindern, ganz gleich ob positiv oder kritisch, werden ernsthaft aufgenommen und behandelt, ebenso wie Rückmeldungen von Eltern oder Kooperationspartnern.



5.1.3 Wir sind für alle da (Inklusion)

Wir erleben Vielfalt in der Kita als Bereicherung, von der die Gemeinschaft profitiert. Jedes Kind wird bei uns in seiner Individualität anerkannt und unterstützt.

Wir handeln nach dem Prinzip der Inklusion. Jedes uns anvertraute Kind ist ein einzigartiger, wertvoller Teil des Ganzen. Dies gilt unabhängig von körperlichen, geistigen, sozialen, kulturellen oder sonstigen Voraussetzungen. In unseren Einrichtungen erleben und erlernen alle Kinder diese Haltung der Wertschätzung und Akzeptanz.

Jedes Kind hat bei KiKu grundsätzlich das Recht auf die bestmögliche und individuelle Förderung seiner Potenziale. Daher schenken wir jedem Kind regelmäßig unsere volle Aufmerksamkeit, um seine Bedürfnisse und Talente zu entdecken. So können wir es bei seinen jeweils nächsten Entwicklungsschritten angemessen herausfordern und unterstützen.

5.1.4 Zusammen sind wir stark (Bildungs- und Erziehungspartnerschaft)

Die offene und vertrauensvolle Partnerschaft mit den Familien ist Basis unserer Zusammenarbeit.

Die gelingende Bildungspartnerschaft mit Eltern ist uns eine Herzensangelegenheit. Wir sehen sie als Basis, um gemeinsam mit den Familien einen am Kind orientierten Bildungsprozess zu erarbeiten. Wir begegnen den Eltern mit Akzeptanz, Wertschätzung und Empathie und sind gerne bereit, auch einmal umzudenken. Dies leben wir in täglichen Tür- und Angelgesprächen, regelmäßigen Entwicklungsgesprächen und einem offenen Ohr für alle Anliegen der Eltern. Bei gemeinsamen Veranstaltungen und Festen können wir diese Partnerschaft weiter vertiefen.

So arbeiten wir vertrauensvoll zusammen und begleiten das Kind in seiner Bildung und Entwicklung bestmöglich. Wir möchten allen Kindern ein zweites Zuhause auf Zeit bieten und den spannendsten Lernort außerhalb der Familie. Bei uns finden alle Kinder einen sicheren Hafen, von dem aus sie jeden Tag zu spannenden Entdeckungsreisen aufbrechen können.

5.1.5 Unsere Bildungsvision

Mädchen und Jungen, die in einer Einrichtung der Kinderzentren Kunterbunt gGmbH betreut werden, sind selbstverantwortliche, mitgestaltende und teilhabende Menschen und bauen diese Kompetenzen während ihrer Kita-Zeit aus. Wir möchten jedes Kind in der Entfaltung seiner Kompetenzen bestärken.

Unsere Bildungsvision beschreibt:

1. bewegungsfreudige, aktive und ausgeglichene Kinder
2. kommunikations- und medienkompetente Kinder
3. kreative, künstlerische Kinder
4. lernende, forschende und entdeckende Kinder
5. starke, kompetente Kinder
6. wertorientiert handelnde Kinder

5.1.6 Gesundheit und Wohlbefinden

Das seelische und geistige Wohlbefinden jedes Kindes ist uns ein großes Anliegen. Im Bereich psychischen und physischen Wohlbefindens ist der Schutzauftrag der Kindertagesstätten ein wesentliches Merkmal von ernsthafter institutioneller Fürsorge.

Zur Sicherstellung des Schutzauftrags schließt der jeweils zuständige örtliche Träger der Jugendhilfe eine Schutzvereinbarung mit uns ab, in der konkrete Verfahren und Ansprechpartner benannt sind.

Um das Wohlbefinden der betreuten Kinder insbesondere im Bereich der körperlichen Gesundheit zu gewährleisten, legt die Kinderzentren Kunterbunt gGmbH Wert auf ein durchdachtes Sicherheitskonzept, verfügt über ein für den Kita-Bedarf angepasstes Hygienekonzept und verfolgt ein altersgemäßes Ernährungskonzept.

5.1.7 Pädagogische Qualität und Qualitätssicherung

Mittelpunkt unserer Qualitätsüberlegungen ist immer das einzelne Kind. Deshalb muss sich die in der Kindertagesstätte geleistete pädagogische Arbeit in ihrer Qualität daran messen lassen, ob sie die vielfältigen kindlichen Bedürfnisse angemessen berücksichtigt und das Wohlbefinden und die Entwicklung des Kindes fördert.

Die strukturellen Rahmenbedingungen (Strukturqualität) entsprechen den Anforderungen der landesspezifischen Bildungsvereinbarung. Mit der Prozessqualität werden die möglichen Interaktionsformen im Beziehungsgeflecht innerhalb der Einrichtung und die Interaktion zu den relevanten außenliegenden Beteiligten beschrieben.

Die Kinderzentren Kunterbunt gGmbH sieht sich als Träger von Kindertagesstätten in der besonderen Verantwortung, eine gute Qualität der angebotenen Kinderbetreuung herzustellen und zu erhalten. Deshalb unterliegt auch die Trägerarbeit dem Anspruch, die tatsächlichen und diversen kindlichen Bedürfnisse im Entwicklungsprozess zu berücksichtigen. Summe und Güte der einzelnen Trägerfunktionen werden dahingehend kontinuierlich überprüft und optimiert.

5.2 Besonderheiten unserer Kita

Mit der Eröffnung unserer Kindertagesstätte KiKu Traumbaum starten wir in ein großes Abenteuer.

So wie Familien, die als Teil unserer Gesellschaft stetigem Wandel unterzogen sind, wird auch dieses Hauskonzept sich mit der Zeit wandeln.

Wir freuen uns, Ihren Kindern und Ihnen eine ausgeglichene Kita-Zeit zu beschenken. Gemeinsame Erlebnisse und viel Spaß sollen die Kita KiKu Traumbaum zu einem besonderen Ort werden lassen!

04.09.2020